



Medieninformation

Leipzig, 23. Februar 2012
142 / bro/ mmb

Das Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule informiert:

Stadt Leipzig: Drogenpolitik entspricht Strategie der Bundesregierung

Bürgermeister Thomas Fabian sieht die Leipziger Drogenpolitik im Einklang mit der nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik der Bundesregierung und freut sich, dass die Polizei aktiver im Drogenbeirat mitwirken will:

„Die Drogenpolitik der Stadt Leipzig entspricht weithin anerkannten fachlichen Standards und befindet sich im Einklang mit der Drogenpolitik der Bundesregierung. Die in der vergangenen Woche von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung vorgelegte Nationale Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik verfolgt wie unsere einen integrativen Ansatz. Legale wie illegale Suchstoffe werden darin gemeinsam in den Blick genommen.

Die Bundesregierung orientiert ihre Politik nicht an einzelnen Suchstoffen und hält an den bewährten Grundlagen der Suchtpolitik fest. Dies sind die vier Säulen: Prävention, Beratung und Behandlung, Maßnahmen zur Schadensminimierung, Repression. Auf diesen Grundlagen werden wir die drogenpolitischen Leitlinien und die fachlichen Ansätze in der Praxis kontinuierlich weiterentwickeln. Dies ist schon allein deswegen nötig, da sich Konsummuster ändern, neue Suchtformen und Zielgruppen hinzukommen.

Drogenpolitik kann nur durch konstruktive Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure wirksam sein. Die Mitwirkung von Leistungserbringern im Drogenbeirat ist für mich selbstverständlich und aus gutem Grund gesetzlich vorgesehen. Sie verfügen über notwendiges Expertenwissen und bringen ihren Sachverstand ein. Ich freue mich, dass die Polizei aktiver im Drogenbeirat mitarbeiten will. Die Weiterentwicklung der Drogenpolitik muss im Drogenbeirat mit allen Experten intensiv beraten werden.“ +++

Kontakt:

*Nicole Brodowski, Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Tel. 0341 123-4308,
E-Mail: nicole.brodowski@leipzig.de*